Orglinea Managementberatung Stuttgart: Globale Perspektiven, S. 42-43

### 1-2/2005 Februar

#### Warring.

Frei modulierbare Stößelbewegung durch Servoantrieb

Erste Impress-Transferpressenanlage geht in Betrieb

# 

Tiefziehen mit radialem
Nachschieben

# Halinding (

Spezialist für die Prozesskette Feinschneiden

Optimale Lösungen durch sich ergänzende Technologien

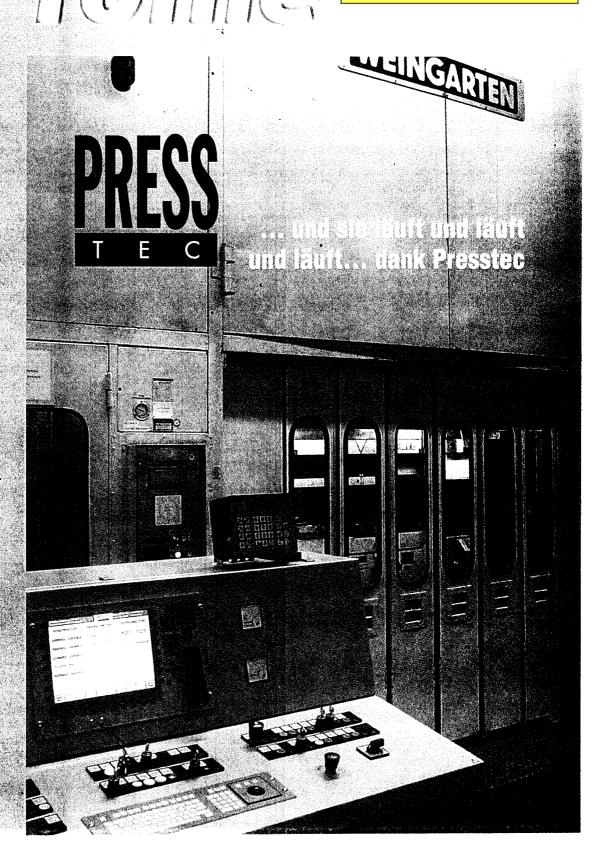
#### Jager Jager

Global Player für die 3D-Blechbearbeitung

# Waltowall Hall

Walzprofilieren nach Maß

Meisenbach Bamberg



#### Pressen Frei modulierbare Stößelbewegung durch Servoantrieb Erste Impress-Transferpressenanlage geht in Betrieb 18 **Umformen** Tiefziehen mit radialem Nachschieben 22 Feinschneiden Spezialist für die Prozesskette Feinschneiden 24 **Formschneiden** Flexibles Stanzwerkzeug mit Einzelstempelsteuerung 28 Flexible Blechbearbeitung Optimale Lösungen durch sich ergänzende Technologien 30 Messen Stamping-Days-Pforzheim wachsen Global Player für die 3D-Blechbearbeitung 34 Walzprofilieren Walzprofilieren nach Maß 36 **Profilieren** Modulare Profiliermaschine 38 **Oualität** Mehr als nur Oberflächen kontrollieren 40

# Rubriken Kommentar 3 Inhalt 4 Magazin 6 Reports 14 Produkte 44 Medien 48

Globale Perspektiven für das verarbeitende Gewerbe

Inserentenverzeichnis

Vorschau / Impressum

#### Frei modulierbare Stößelbewegung durch Servoantrieb



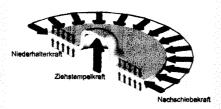
Europapremiere: Auf der EuroBLECH stellte Burkhardt einen Stanzautomaten vor, der von einem großen GE Fanuc Servomotor angetrieben wird. Dieser sorgt in Kombination mit einem Schwungrad für eine frei modulierbare Stößelgeschwindigkeit und damit für höhere Produktivität. Seite 14

#### Erste Impress-Transferpressenanlage geht in Betrieb



Basierend auf der 2003 eingeführten
Baureihe Impress hat Dieffenbacher
eine Transfer-Umformanlage für das
Unternehmen Manz im Sauerland
gebaut und jetzt in Betrieb genommen.
Auf der Anlage werden vorwiegend
Tiefziehteile für den Nutzfahrzeugbau
mit Transfer- und Folgeverbundwerkzeugen hergestellt. Seite 18

#### Tiefziehen mit radialem Nachschieben



Die Substitution von geschmiedeten und gegossenen Werkstücken durch Blechkonstruktionen erfordert Umformverfahren mit erweiterten Potenzialen. Ein solches Verfahren ist das Tiefziehen mit radialem Nachschieben im Flansch, bei dem über ein Wirkmedium auf die Mantelfläche des Ziehteils radiale Druckspannungen aufgebracht werden.

Artikel

42

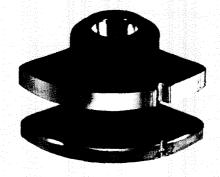
49

50

Orglinea Managementberatung Stuttgart: Globale Perspektiven, S. 42-43

Seite 22

#### Spezialist für die Prozesskette Feinschneiden



Die Fertigungs-Alternative zum Stanzen ist das Feinschneiden. Seit über 40 Jahren erfolgreich im Einsatz gewinnt das Verfahren angesichts der Tendenz zur Komplettfertigung wieder an Bedeutung. Umso mehr, weil funktionsfähige und einbaufertige Komponenten ohne Nacharbeit hergestellt werden können. Diesen Vorteil nutzt auch das Remscheider Unternehmen finova.

astricte

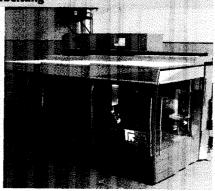
#### Optimale Lösungen durch sich ergänzende Technologien

Die finnische Finn-Power Oy hat sich neu strukturiert und in diesem Zusammenhang auch einige Personalien vorgenommen. Zu den teils durchgreifenden Strukturänderungen in der Organisation des bekannten Herstellers von Blechbearbeitungsmaschinen hat Blech Rohre Profile den neuen Geschäftsführer von Finn-Power, Deutschland, Frank Heyerick befragt.



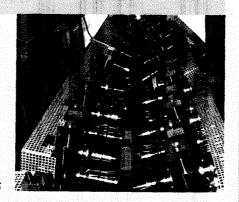
#### Global Player für die 3D-Blechbearbeitung

In einem Jahrzehnt hat das Handelshaus Matra die 3D-Lasertechnik der Prima Industrie S.p.A. erfolgreich am deutschen Markt platziert. Matra bringt zum Vertrieb des Maschinenprogramms Prozess- und Automations-Know-how in die Anlagenplanung und Realisierung ein. Seite 34



#### Walzprofilieren nach Maß

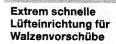
Das Monro-Verfahren ermöglicht das Walzprofilieren gebogener Stahlprofile unterschiedlichster Form, indem die Walzen während des Profiliervorgangs mit rechnergesteuerten Elektromotoren verstellt werden. Das von Ortic entwickelte Verfahren wird von Bemo seit zwei Jahren für die Herstellung von Dach- und Fassadenprofilen eingesetzt.

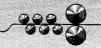


#### **PRODUKTE**

Universaltür für Schutzanlagen	44	Großbleche sicher heben	45
Dünner und leichter – neuer Schutz vor Schnittverletzungen	44	Optische Zentrierung	46
Bolzenschweißgeräte für Hubzündung	44	Winkelmesssystem in Rohrbieg maschine integriert	46
MSG-Laser-Hybrid-Schweiß- system YH50	45	Magnetgreifer mit Vakuum steuern	46

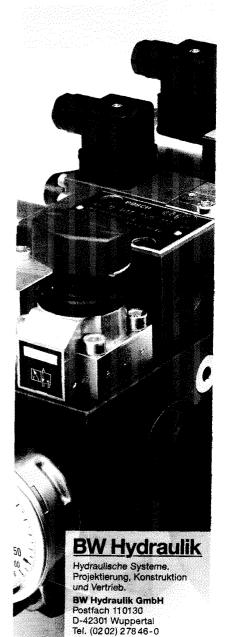
Blech Rohre Profile





Einbaufertiges System zur Lüftzylindersteuerung

Manuelle oder elektr.prop. Verstellung des Walzenanpressdrucks



Fax (0202) 27846-40 www.bwhydraulik.de info@bwhydraulik.de BW Hydraulik AG, Schweiz Industriestrasse 3 CH-6345 Neuheim Tel. +41 (0)417632444 Fax +41 (0)417632443 www.bwhydraulik.ch info@bwhydraulik.ch Quelle: Orglinea-Research

Potenziale für Produktionsstandorte der Metall- und Elektroindustrie im Jahr 2020 in Abhängigkeit vom Fertigungstyp

# Globale Perspektiven für das verarbeitende Gewerbe

Die Orglinea Management Beratung, Stuttgart, hat in einer Studie die Perspektiven für die verarbeitende Industrie in den 28 wichtigsten klassischen Industrieländern und aufstrebenden Ländern abgesteckt. Von den heutigen Potenzialen zu möglichen Szenarien im Jahr 2020 – wichtige Ergebnisse in Auszügen.

2003 - 2020

Immer häufiger stehen China, Indien, Russland, Rumänien und andere aufstrebende Länder auf der Managementagenda deutscher Unternehmen. Neben Großunternehmen verlagert inzwischen auch eine zunehmende Zahl von Unternehmen im Mittelstand die Produktion in Niedriglohnländer. Jedoch sind viele dieser Auslandsengagements, insbesondere in Südostasien, nicht profitabel. Trägt diese Entwicklung wieder Züge des New Economy Hypes zur Jahrtausendwende, als ökonomische Grundprinzipien für eine begrenzte Zeit außer Kraft gesetzt wurden?

In einer Studie hat die Orglinea Managementberatung Stuttgart die ökonomischen Trends bis 2020 in den wichtigsten klassischen Industrie- und aufstrebenden Ländern untersucht und die Möglichkeiten des Standorts Deutschland sowie eine Agenda 2020 für den deutschen Mittelstand abgeleitet. Die Studie fokussiert dabei auf Produktion und Beschaffung in diesen Ländern, wohingegen der Absatz in diesen Ländern nicht untersucht wurde.

#### Trends bis 2020

Folgende Entwicklungen lassen sich für den Zeitraum bis 2020 absehen:

- Der Faktor zwischen den Ländern mit den höchsten und niedrigsten Löhnen verringert sich von 30 auf 4 bis 8.
- Der Kapitalstock in China schließt zu den USA und Japan auf und überholt dabei die klassischen europäischen Industrieländer.
- Länder wie die USA, China, Indien, die Russische Föderation und Japan weisen die größte Anzahl top ausgebildeter Hochschulabsolventen auf. Die klassischen europäischen Industrieländer liegen dann noch im Mittelfeld, gemeinsam mit Polen, Süd-Korea, Indonesien, den Philippinen, Mexiko und Brasilien.

Der Autor Matthias Wendler ist seit 2003 Geschäftsführer der Orglinea Managementberatung Stuttgart GmbH.

Die Studie hat einen Umfang von 41 Seiten und enthält 19 Abbildungen sowie 10 Tabellen. Der Bezug über die Orglinea Managementberatung Stuttgart GmbH ist kostenlos.

#### Prognose der Reallöhne für ausgewählte Länder [in US\$]

Land	Stundenlöhne 2002	Stundenlöhne 2010e	Stundenlöhne 2020e
Großbritannien	16,65	14,17 - 19,51	11,57 - 23,78
USA	15,29	13,01 - 17,91	10,63 - <b>21,84</b>
Japan	15,23	12,96 - 17,85	10,59 - 21,76
Deutschland	13,87	11,80 - 16,25	9,64 - 19,81
Spanien	8,90	7,57 - 11,27	6,19 <b>- 13,74</b>
Slowenien	5,29	6,20 - 8,43	7,56 <b>- 15,11</b>
Türkei	3,47	3,47 - 6,21	3,47 - 11,1 <b>3</b>
Ungarn	3,01	3,53 - 4,80	4,30 - <b>8,59</b>
Polen	2,83	3,32 - 6,07	4,05 - 13,11
Tschechien	2,16	2,53 - 4,00	3,09 - 8,64
Rumänien	0,87	0,87 - 1,61	1,06 - 3,48
China	0,77	1,23 - 1,91	1,82 - <b>4,97</b>
Indien	0,57	0,69 - 1,77	1,03 - 4, <b>59</b>

Weltweit verbessern sich die politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen – beispielsweise Korruptionsbekämpfung, Schutz des geistigen Eigentums, Rechtssicherheit – insbesondere in den aufstrebenden Ländern.

#### **Standort Deutschland**

Für den Standort Deutschland gilt, dass sich der aktuell hohe Druck auf die Arbeitskosten, nachdem eine Anpassung erfolgt, mittelfristig abschwächen wird. Dennoch gibt es keine Perspektive für die arbeitsintensive Produktion, aber attraktive Standortbedingungen für die automatisierte Fertigung und Spitzentechnologie. Dies gilt insbesondere in der Metall- und Elektroindustrie, aber auch in der Chemischen Industrie.

Auf der Agenda 2020 für den deutschen Mittelstand stehen folgende Themen:

- Die Produktion in Deutschland ist auf höhere Flexibilität, innovativere Produkte, Synergien, größere Skalen und höhere Automatisierung auszurichten.
- Produktionskostenvorteile im Ausland sollten nach Möglichkeit genutzt werden. Jedoch sind Südostasien und Südamerika für viele Mittelständler nicht attraktiv, wenn eine kritische Masse fehlt. Für diesen Fall ist eine Fokussierung auf Standorte in europäischen aufstrebenden Ländern vorzuziehen. Besonders interessant sind dabei Rumänien, Bulgarien und für die höherwertige Fertigung auch die Russische Föderation und Polen.

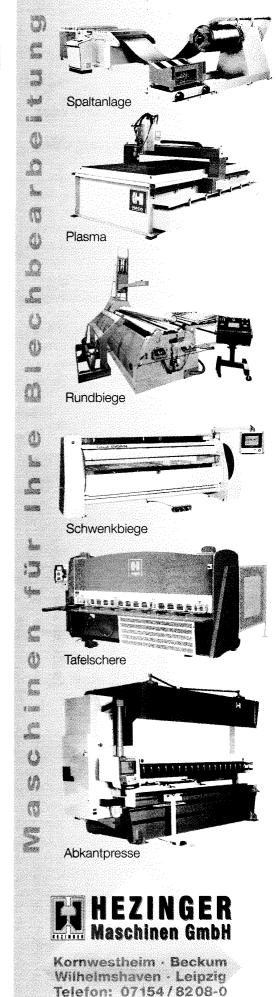
- Zur Senkung der Zulieferkosten sollte die Beschaffungsbasis internationalisiert werden.
- In den schnell wachsenden aufstrebenden Ländern müssen neue Absatzmärkte erschlossen werden.
- Risiken von Auslandsengagements sind durch lokale Kooperationspartner zu begrenzen.
- Der aktuell noch vorhandene Gestaltungsspielraum sollte genutzt und der Fahrplan für die kommenden zwei Jahrzehnte zügig erstellt werden.

Die Globalisierung im verarbeitenden Gewerbe wird auch die nächsten zwei Jahrzehnte andauern. Für die Unternehmen des deutschen Mittelstands geht es darum, die damit verbundenen globalen Risiken zu managen und die Bedrohungen und Chancen rechtzeitig zu erkennen.

Wie jede unternehmerische Entscheidung sind auch Standortfragen mit vielfältigen Risiken bezüglich ihrer Kostenund Erlösseite behaftet. Im globalen Rahmen kommen aber noch drei spezifische Risikoaspekte hinzu, die bei internationalen Standortentscheidungen vertieft betrachtet werden müssen, um das Risiko von Fehlentscheidungen zu begrenzen: Wechselkursrisiko, Protektionismus und lokale Disparitäten.

# Orglinea Managementberatung Stuttgart GmbH

Breitscheidstraße 44 D-70176 Stuttgart Tel.: +49 711 2635-4075 Fax: +49 711 26 35-4077 info@orglinea.com www.orglinea.com



Telefax: 07154/8208-25 www.hezinger.de